4. Beilage zu Nr. 116 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Donnerstag den 19. Mai 1904.

Kleine Chronik.

* **Frankfurt** a. M., 17. Mai. (Raubmörder vor dem Schwurgericht.) Unter ungeheurem Andrang des Publikums begannen heute die Verhandlungen gegen die beiden Raubmörder, denen vor einem Vierteljahr der alte Klavierhändler Lichtenstein zum Opfer gefallen ist. Während Groß sehr selbstbewußt auftritt und seine Beteiligung an der Bluttat selbst abstreitet, bekennt sich Stafforst schuldig und gibt mit weinerlicher Stimme eine genaue Beschreibung der schon bekannten Vorgänge. Groß schiebt alles auf seinen Genossen und behauptet, den Ermordeten nicht angerührt zu haben.

* **Oldenburg**, 17. Mai. (Eine regelrechte Eierschlacht) entspann sich dieser Tage auf dem Heiligengeistwall hierselbst zwischen zwei Bauersfrauen aus Bürgerfelde, die ihren Eiervorrat zum Verkauf nach dem Markte bringen wollten. Um einer geringfügigen Sache willen gerieten sie in Wortwechsel, der schließlich derartig heftig wurde, daß beide zu den Eiern griffen und sich damit gegenseitig bombardierten. Zahlreiche Zuschauer verfolgten mit Interesse diesen ungewohnten Kampf. Erst als beide Körbe geleert waren, fand die Schlacht ein Ende; die Kämpferinnen boten einen recht erbaulichen Anblick.

* **London**, 17. Mai. (Große Betrügereien in einer Irrenanstalt.) Eine häßliche Affäre, deren Schauplatz die Irrenanstalt des Londoner Countgrathe in Epsom ist, beschäftigt zur Zeit das Polizeigericht. Zwei Angestellte der Anstalt und der Kutscher eines Lieferanten sind angeklagt, während der letzten zwei Jahre eine Menge Vorräte aus der Anstalt gestohlen zu haben. Während der Verhandlungen ist nun durch das Geständnis eines der Angeklagten herausgekommen, daß gegen 40—50 der Angeklagten im Dienste der Lieferanten standen und von ihnen regelmäßige Zahlungen erhielten, um größere Bestellungen zu machen, als nötig waren. Die Waren wurden auch richtig abgeliefert, dann aber zum Teil entweder vernichtet oder von den Angestellten beiseite geschafft. So kam es häufig vor, daß Zucker, kondensierte Milch, Zitronensaft usw. faß- und tonnenweise in die Abzugskanäle geschüttet wurden, und auf die gleiche Weise wurden Butter, Margarine, Reis, Speck usw. beseitigt. Ein Ingenieur, der die Abzugskanäle infolge dieser Enthüllungen untersuchte, fand die Angaben der Angestellten bestätigt. Die Fleischlieferungen belaufen sich auf rund 60000 Pfd. St. (1224000 Mk.) im Jahre und es soll sowohl englisches wie in gefrorenem Zustande eingeführtes Fleisch geliefert werden. Ins Asyl gelangte aber nur das billigere ausländische Fleisch. Die Bücher wurden beständig gefälscht, um diese Betrügereien zu verdecken. Die Untersuchung wird noch weite Kreise ziehen, da nach der Behauptung der Angeklagten die gleichen Zustände in anderen städtischen Krankenhäusern und Anstalten herrschen.

* **London**, 17. Mai. (Eine Ehrung Joachims.) Zu Ehren von Professor Joachim, der im Frühjahr 1844 zum erstenmale hier aufgetreten ist, fand gestern in der Queens Hall eine Festlichkeit statt. Premierminister Balfour, der Vorsitzende des Komitees, welches im Namen der Verehrer Joachims eine Adresse und das von Sargent gemalte Porträt Joachims überreichte, hielt eine Ansprache und sagte: Wenn die Musik aller anderen Nationen vernichtet würde, würden wir um manches Meisterwerk ärmer sein, aber wir könnten fortschreiten; würde aber die Musik Deutschlands vernichtet, würden wir nicht fortschreiten können.

* **London**, 17. Mai. (Eine furchtbare Entdeckung) wurde, wie die Blätter melden, in Palermo gemacht. Dort wurden in einem Stück Land, das einem berüchtigten Führer der Maffia gehört, 14 Leichen gefunden. Der Besitzer des Grundstückes verbüßt gegenwärtig eine Kerkerstrafe. Man nimmt an, daß alle 14 Leichen Opfer der Maffia sind. (Maffia, ein Geheimbund in Sizilien, wie die Camorra in Neapel, der das Räuberwesen und die Verletzung der Gesetze förmlich organisiert hat. Red.)

* **Newyork**, 17. Mai. (In einem Schornstein verhungert.) Am 2. Mai verschwand hier ein sechsjähriges Mädchen namens Hosio Capill, und alle Bemühungen der Polizei, eine Spur von ihr zu finden, waren vergebens. Man glaubte schon, sie sei einem Lustmord zum Opfer gefallen. Jetzt ist ihre Leiche in einem Schornstein ihrer elterlichen Wohnung gefunden worden. Seit einigen Tagen machte sich in dem Hause ein durchdringender Leichengeruch bemerkbar, und die Nachforschungen führten dann zur Entdeckung der Leiche. Wahrscheinlich ist die Kleine beim Spielen auf dem flachen Dache in den Schornstein gekrochen und darin hinabgefallen, um dann des Hungertodes zu sterben.

Briefkasten des „General-Anzeiger."

(Jeder Anfrage muß die Monatsquittung beigefügt sein. — Anonyme Anfragen bleiben unberücksichtigt.)

* **A. S. 100.** ad I. Dieser Großindustrielle heißt Andrew Carnegie und ist am 25. November 1837 in Dunfermline bei Edinburg (Schottland) geboren. ad II. Wenn seitens beider Interessenten bei Beginn des letzten Vierteljahres nichts besonderes verabredet wird, so gilt der Kontrakt, wie man sagt, „stillschweigend" ein Jahr weiter. Besser ists, wenn man sich vierteljährliche Kündigungsfristen sichert.

* **Z. 100.** Dieser Dampfer ist am 16. Mai an seinem Bestimmungsort Swakopmund angekommen.

* **A. B. K.** Selbstverständlich müssen Sie die Miete bis 1. Juli bezahlen. Was haben denn die Reparaturarbeiten in der Wohnung, die Sie vorzeitig verlassen, also auf dieselbe verzichtet haben, mit der restierenden Mietszahlung zu tun?

* **Nichte Anna.** Vielleicht erfahren Sie näheres in einer der in Halle existierenden Plissee-Brennereien: M. Gießmann, Talamtstraße 8 oder A. Schulze, Sternstraße 5.

* **s. z.** Die Zeit, welche Sie noch an einer Anstalt zubringen müßten, um dann jenes Examen ablegen zu können, wird doch danach zu bemessen sein, mit welchem Zeugnis Sie einst die ursprüngliche Anstalt verlassen haben. Da weiter nicht nachzuweisen wäre, was Sie in der ferneren Zeit hinzugelernt haben, so hätten Sie erst eine Aufnahme-Prüfung zu bestehen.

* **Ein Neffe.** ad I: Auskunft wird Ihnen die Leitung jeder der in Nordhausen bestehenden großen Brennereien geben. Sie finden dieselben in dem in unserer Expedition ausliegenden Adreßbuche für Nordhausen. ad II: Siehe die erste Antwort unter A. S. 100.

* **O. G. in G.** Die frischen Käse müssen zunächst getrocknet also hart werden. Nachdem sie dann in Salzwasser, welches sofort in die Käse einzieht, gewaschen worden, werden sie in Töpfe (ohne jeden weiteren Zusatz) gelegt, die gut verdeckt werden, damit die Fliegen keinen Zugang bekommen. Die Käse schimmeln dann auch nicht, werden weich, aber zerlaufen nicht.

* **F. B. 71.** Um den weiteren Verwüstungen durch die fremden Tauben an den Sämereien resp. Pflanzungen Ihres Ackers ein Ziel zu setzen, so versuchen Sie es zunächst einmal, die Tauben einzufangen und sie dem Besitzer, falls Sie ihn kennen, mit dem Bemerken zuzustellen, daß Sie dieselben das nächste Mal totschlagen oder totschießen würden. Behalten dürfen Sie die Tiere, ob tot oder lebendig, nicht.

* **K.** Im Disziplinarwege würde ja allerdings, falls Ihre Angaben tatsächlich richtig sind und Sie diese auch beweisen können, eine eventuelle Bestrafung erfolgen. Sie würden sich in diesem Falle an den Landgerichtspräsidenten zu wenden haben. Das eventuelle Strafmaß läßt sich überhaupt nicht bestimmen. Eine wirkliche Meinung kann man sich stets nur bilden, wenn man beide Teile gehört hat.

* **Treuer Abonnent.** Gewiß hat der Vater, und wenn auch die Ehe geschieden ist, sofern nicht das Vormundschaftsgericht andere Anordnungen getroffen hat, noch Rechte über seine Kinder. Da der Onkel das Sachverhältnis nicht kennt, so kann er nur dazu raten, mit dem dortigen Vormundschaftsgerichte unter Vorlegung des Ehescheidungsurteils und der sonstigen Gründe zu sprechen.

* **B. Z.** Erben kann man erst, wenn der Erblasser nicht mehr am Leben ist und auch nur dann läßt sich übersehen, ob das Testament angefochten werden kann. Gewiß soll jeder Vater bei Errichtung eines Testaments das alte Sprüchwort, wenn irgend möglich, befolgen: „Willst Du ins Himmelreich, mache Deine Kinder gleich!" Zuzuziehen braucht ein Vater seine Kinder bei Errichtung seines letzten Willens durchaus nicht; über das Vermögen der Mutter kann der Vater nicht verfügen. Es scheint so, als ob der Vater dem Sohne die Wirtschaft verkaufen will; ist dem so, dann ist nichts zu machen.

9. Ziehung der 5. Klasse 210. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 6. bis 28. Mai 1904.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

17. Mai 1904, vormittags. Nachdruck verboten.

201 398 662 742 [1000] 68 1023 76 288 403 29 48 808 940 64 94 [500] 2019 144 87 [1000] 239 577 96 884 3079 185 300 754 855 4149 283 382 654 885 990 5265 79 378 558 59 650 6012 131 209 53 334 559 655 712 81 [500] 88 99 927 29 41 [500] 7427 29 50 728 69 808 8022 28 [500] 32 49 50 289 376 668 969 80 90 9434 63 517 605 782 84 804 67

10103 219 91 309 12 94 429 [1000] 43 552 642 11219 50 874 12054 425 69 507 831 [1000] 76 951 67 13157 [500] 209 28 69 330 41 487 555 [1000] 59 600 36 759 [500] 97 840 932 14062 63 217 31 [500] 351 592 804 17 15096 56 163 523 25 26 94 638 43 59 754 818 90 931 68 16109 76 [500] 262 389 707 83 892 979 17040 [3000] 157 227 79 338 486 88 [500] 505 676 763 90 837 915 18037 65 256 533 65 706 933 19069 129 80 241 80 315 715 868 91

20001 149 99 299 331 471 545 610 721 70 85 90 897 984 21034 54 87 88 284 39 462 563 94 615 94 829 32 922 37 49 22095 211 74 331 468 800 81 23083 132 68 281 [500] 82 439 57 574 825 33 45 910 24265 306 [500] 26 463 25219 [10000] 50 451 78 90 93 507 44 627 786 90 866 [3000] 88 989 26178 267 459 639 845 967 94 27295 501 85 635 85 997 28083 587 663 704 960 [500] 29006 225 [500] 338 440 726 842 72 928

30110 231 82 339 62 551 637 752 847 61 947 31000 [500] 209 13 19 320 53 541 706 32267 349 415 [500] 22 519 86 874 83 33006 7 43 98 183 [3000] 327 45 406 508 37 611 889 901 48 34047 76 251 64 70 313 40 62 697 35080 172 206 310 88 617 35 880 86 945 59 77 36255 335 533 879 924 65 37010 172 286 369 605 702 44 991 38012 99 161 67 499 [5000] 541 620 877 39026 171 364 78 464 78 564 718 810 79 89 959

40140 403 [500] 637 884 85 918 [3000] 53 58 41008 140 327 59 407 521 [1000] 641 74 739 66 42032 232 896 574 818 34 926 43048 65 165 212 [500] 317 569 [1000] 615 875 44049 55 [500] 76 278 374 463 [1000] 550 651 45002 19 329 40 529 46011 67 215 334 [500] 39 85 598 802 47028 250 [1000] 60 64 554 631 926 48076 322 81 523 825 49167 312 443 542 52 685 87 710 878 941 49

50609 86 137 93 281 [1000] 512 748 813 77 95 51141 [3000] 408 54 880 52210 52 436 [3000] 597 677 736 [500] 69 874 53074 109 28 53 75 476 715 30 74 54036 92 203 98 452 57 776 976 55217 [5000] 339 580 633 773 [500] 958 56024 [500] 76 123 71 352 819 57219 418 66 [illegible]

[illegible]

55 116 81 94 229 35 53 69 630 805

100070 72 109 [500] 90 761 [500] 921 101028 233 [500] 437 53 66 581 620 728 43 827 907 [500] 11 16 65 74 102103 396 444 56 85 [1000] 881 [1000] 94 103175 253 306 [500] 459 [500] 609 41 [500] 901 8 104054 679 774 81 105224 613 19 [500] 56 [1000] 735 840 [500] 940 106022 169 71 89 [1000] 91 463 711 36 866 107112 203 21 [3000] 341 43 72 468 555 90 [500] 611 712 27 46 89 861 108015 108 31 402 501 3 22 642 48 732 36 817 [1000] 35 90 [500] 109219 20 514 41 [500] 625 [1000] 854 96 904 46 90 [500]

110195 205 22 441 57 82 [1000] 507 874 111155 357 523 658 65 719 112065 100 247 359 61 540 626 703 810 48 941 73 113003 4 417 45 98 767 862 902 26 [3000] 114250 437 [500] 86 517 47 [500] 776 309 41 [500] 56 90 [5000] 975 [500] 115017 861 [1000] 81 99 453 77 697 116402 [3000] 79 567 859 906 117081 107 28 33 58 370 [3000] 897 118030 156 98 344 96 558 627 [500] 833 [500] 119099 146 62 [500] 85 807 24 59 68 913 93

120176 248 [500] 314 712 31 915 17 121028 [3000] 62 86 91 232 61 361 473 682 66 707 10 27 864 929 122030 [1000] 61 190 232 311 540 48 53 [500] 75 [1000] 610 791 96 875 87 945 123196 244 [3000] 508 616 718 [500] 31 800 81 909 [500] 90 124134 [500] 408 44 535 [3000] 650 [3000] 732 922 125071 [3000] 189 263 486 562 685 754 911 126007 114 16 238 344 455 720 58 [15000] 815 127066 77 125 353 437 [1000] 73 86 613 71 128021 59 91 [500] 456 697 778 822 129003 58 122 55 207 406 580 [500] 678 748 82 823 [500] 938

130169 465 581 39 [3000] 661 844 [500] 50 131012 [500] 227 462 549 77 617 998 132062 154 [3000] 92 [3000] 206 [1000] 306 20 29 34 524 616 82 862 918 133045 248 59 [1000] 342 408 [1000] 25 [500] 683 89 733 82 99 800 83 900 42 84 134153 285 335 454 67 594 791 904 69 135023 48 68 155 234 373 431 66 89 569 604 854 92 925 73 136154 431 515 67 603 137171 273 370 421 501 5 722 93 138350 [500] 439 53 618 759 139058 [3000] 95 [3000] 234 521 620 38 [1000]

140000 13 64 [1000] 92 149 205 355 58 65 605 53 782 87 141214 95 366 445 [500] 501 [500] 91 698 743 [500] 841 933 142152 257 [3000] 416 57 552 679 716 23 53 847 901 143008 21 63 387 481 681 84 945 [1000] 46 144232 389 446 593 99 [3000] 622 785 86 933 145098 [500] 153 99 209 370 433 [3000] 146069 22 52 169 362 667 757 59 84 930 34 147011 304 [500] 34 73 [1000] 437 830 951 82 [500] 148078 198 232 97 386 662 758 149080 185 217 83 308 31 406 76 894 902

150089 109 286 347 72 92 441 43 59 693 748 60 [1000] 68 76 800 [3000] 66 [1000] 87 151179 471 78 97 579 657 76 711 24 [500] 883 152079 247 411 528 67 700 9 33 35 819 153249 414 582 600 40 88 [500] 888 [500] 154036 38 72 531 800 44 901 15 50 155066 195 415 533 [500] 654 747 156004 16 378 540 603 34 55 56 727 896 157156 80 93 407 574 744 69 76 158053 225 28 487 643 745 828 918 23 [1000] 31 33 86 91 [500] 159004 134 458 74 541 [500] 48 [500] 659 [500] 829 76

160178 [3000] 221 28 [500] 59 338 412 74 632 [500] 723 [1000] 882 901 161298 671 827 70 972 162317 434 66 534 [1000] 747 163276 83 303 413 35 842 914 51 164063 151 436 [1000] 511 664 87 830 165163 251 333 40 [500] 69 501 710 87 964 [3000] 96 166211 26 58 88 456 64 578 965 167114 71 255 328 95 502 690 731 96 929 73 168103 206 47 486 614 76 78 169093 95 [3000] 126 [500] 408 56 640 755

170031 [1000] 284 374 87 422 55 [3000] 528 59 79 [1000] 97 627 171015 [3000] 80 273 325 469 [1000] 612 [1000] 851 [500] 81 172008 [illegible]

[illegible]

517 817

210192 [3000] 272 94 [500] 321 68 74 90 533 70 723 [1000] 945 [500] 211396 [500] 436 517 67 654 80 730 977 212148 471 [5000] 936 [1000] 63 [1000] 72 213074 172 283 96 420 739 879 938 214001 65 [500] 126 44 287 395 443 70 579 705 16 835 971 [500] 215037 82 491 [500] 575 716 69 216346 82 704 10 66 866 217162 224 46 822 32 70 218340 56 [1000] 468 86 [1000] 558 [500] 635 56 895 972 219221 532 627 720 48 [10000] 815 900 69

220058 153 592 652 774 928 76 221069 105 [3000] 257 98 552 [500] 629 [1000] 61 814 34 46 951 222119 222 30 804 538 750 912 52 223168 76 273 99 452 552 55 680 99 871 910 89

Berichtigung: In der Nachmittagsziehung vom 16. Mai lies 125266 [3000] statt 125466 [3000] und 216668 statt 216768.

9. Ziehung der 5. Klasse 210. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 6. bis 28. Mai 1904.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

17. Mai 1904, nachmittags. Nachdruck verboten.

75 169 231 46 70 671 99 796 [500] 981 1084 [1000] 97 349 405 10 34 [1000] 563 736 878 915 2063 68 517 20 629 853 921 [1000] 51 3108 13 309 [1000] 87 444 652 58 [8000] 828 900 87 4044 74 [500] 124 238 68 814 421 613 76 [1000] 707 26 [1000] 84 874 951 5003 7 158 92 365 401 653 886 99 6028 51 73 [500] 154 241 65 300 527 612 34 60 751 7541 58 615 75 783 [500] 812 29 [3000] 31 8006 103 21 66 203 41 42 468 639 74 836 80 89 [1000] 970 9017 69 94 253 329 34 485 568 758 925 38 [1000]

10091 146 92 279 [500] 83 404 621 92 11062 227 391 791 [1000] 885 12041 55 82 878 937 13097 [500] 113 281 490 712 52 880 14262 390 15075 250 359 480 502 622 28 745 16062 140 [1000] 88 [3000] 337 634 390 17000 [5000] 15 52 297 400 747 816 61 [500] 928 18093 300 37 84 [illegible]

[illegible]

[3000] 290 498 573 684 807 116014 120 357 837 [3000] 79 919 41 117038 41 296 310 71 488 585 606 838 72 922 118007 71 187 229 814 783 947 119138 212 418 76 [1000] 536 636 791 863 64 70 922 28

120012 92 656 846 951 121234 44 97 [500] 424 86 [1000] 122043 284 302 85 554 703 939 123022 [1000] 30 42 73 513 641 809 12 981 124275 [500] 310 514 60 637 91 93 789 125098 559 615 751 817 986 126071 88 152 75 99 284 327 38 498 553 623 814 42 904 127200 454 508 49 687 727 [500] 97 910 128186 401 52 549 77 635 57 751 [500] 91 805 129248 [500] 60 68 74 481 628 759

130021 171 83 254 69 76 322 75 [500] 759 940 131258 730 132084 89 232 324 94 448 [5000] 55 [500] 503 13 35 [500] 54 70 737 904 133138 75 238 328 412 32 90 528 658 729 134132 220 440 518 640 [1000] 714 135107 280 87 319 97 547 [1000] 68 819 136016 72 [1000] 113 262 64 333 530 748 68 [500] 905 [1000] 14 137214 94 372 83 [500] 498 571 87 667 812 53 998 138011 85 249 704 98 [500] 823 42 139449 [500] 562 [500] 93 687 767 901

[illegible]

Kauf- u. Ersatzlose, 1/1, 1/2, 1/4 f. d. laufende Ziehung sind b. d. Königl. Lott.-Einnehmern zu haben.

Eduard Graf, Halle a. S., **Marktplatz 11.**

Größtes Spezial-Geschäft am Platze.

Bettfedern, Daunen, fert. Betten.

Als **billigste** und **streng reelle** Bezugsquelle bekannt.

Versand nach auswärts. — Verpackung frei. — Fernsprecher 2852.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19040519051/fragment/page=0001

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Grasnutzung in den Gräben und auf den Böschungen der in der Unterhaltung der Stadt Halle a. S. befindlichen Chausseestrecken, und zwar:

a) **der Halle-Weißenfelser Chaussee** (Merseburgerstraße) von Station Nummer 3,5 + 45 (neue Leipziger Chaussee) bis zur Stadtgrenze hinter der Kasseler Bahn, Station 4,6 + 75;
b) **der Halle-Delitzscher Chaussee** auf der Südseite von Station Nummer 1,2 + 50 bis zur Stadtgrenze, Station Nummer 1,7 + 62;
c) **der Halle-Nordhäuser Chaussee** (Mansfelderstraße) von Station Nummer 1,2 + 74 bis 2,7 + 33;
d) **der Halle-Dessauer Chaussee** von Station Nummer 1,3 bis 4,3 + 17;
e) **der Köthenerstraße** von Station Nummer 0,50 + 53 bis 2,0 + 77,

soll auf die drei Nutzungsjahre 1904 bis einschließlich 1906 unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Es ist hierzu Termin auf

Freitag den 20. Mai d. Js., vormittags 11 Uhr

im Bureau für das städtische Grundeigentum — Rathausstraße 1, Zimmer 73 — anberaumt, zu welchem Pachtlustige eingeladen werden.

Halle a. S., den 7. Mai 1904. **Der Magistrat.** Staude.

Bekanntmachung.

Am 21. Mai d. Jrs. (Sonnabend vor dem Pfingstfeste) wird der **Betrieb des städtischen Schlacht- und Viehhofes, mit Ausnahme des Kühlhauses,** von nachmittag 3 Uhr ab **eingestellt.**

Halle a. S., den 11. Mai 1904. **Der Magistrat.** von Holly.

Bekanntmachung.

Nach den angestellten Beobachtungen werden die **öffentlichen Straßen-Kanäle** vielfach dadurch verunreinigt, daß seitens der zur Straßen-Reinigung Verpflichteten der Kehricht in die Einfallöcher der Kanäle abgeschoben wird. Die Polizei-Verwaltung sieht sich deshalb veranlaßt, die nachstehende Vorschrift des § 4 der hiesigen Straßen-Polizei-Ordnung vom 5. Juli 1893, welche folgenden Wortlaut hat:

„Der bei der Straßenreinigung gewonnene Kehricht, Schlamm, Schnee und sonstige Unrat darf weder auf benachbartes Straßenterrain geschoben, noch den Falllöchern der Kanäle zugeführt werden, ist vielmehr, wenn er nicht sofort abgefahren oder untergegraben werden kann, bis zu seiner Entfernung im Innern der Gehöfte in Dünger- oder Müllgruben, nicht aber in Vorgärten oder auf sonstigem an der Straße liegenden, unbebauten Vorland aufzubewahren. Ebenso ist es jedem Dritten verboten, die vorgenannten, bei der Straßenreinigung zu entfernenden Massen von dem Straßenterrain des einen Verpflichteten auf das Straßenterrain eines anderen Verpflichteten zu schaffen."

mit dem Bemerken in Erinnerung zu bringen, daß Uebertretungen dieser Vorschrift aus § 76 der genannten Verordnung mit Geldstrafen nicht unter 5 Mark geahndet werden.

Halle a/S., den 26. März 1904. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen Pfänder vom Monat Februar 1903, welche **am 18. Mai d. Js., vormittags 9 Uhr**

im Auktionszimmer des unterzeichneten Leihamts beginnt, wird voraussichtlich 4 Tage in Anspruch nehmen.

Es kommen an jedem Tage Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silber-Gegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel u. s. w., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

Halle a. S., am 16. Mai 1904.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Die neu eingerichtete Bahnhofswirtschaft in Querfurt soll vom 1. August 1904 ab öffentlich verpachtet werden.

Die Pachtgebote sind, mit entsprechender Aufschrift versehen, bis **Freitag den 10. Juni 1904 vorm. 11 Uhr,** zu welcher Zeit Eröffnung der eingegangenen Pachtgebote stattfindet, postfrei einzusenden.

Die Bedingungen können gegen post- und bestellgeldfreie Einsendung von 30 Pfg. (nicht in Briefmarken) von hier bezogen werden.

Halle a/S, im Mai 1904.

Königliche Eisenbahn-Betriebsinspektion I.

Sand

Aus gewöhnlichem Sande und einem geringen Kalkzusatz kann man die vorzüglichsten Mauer-, Verblend- u. Façonsteine billig herstellen.

Komplette maschinelle Einrichtungen für diese Fabrikation u. betriebsfertige Aufstellung übernimmt unter Garantie für gutes Fabrikat

bringt

Die Produkte sind in Qualität den besten aus Ton oder Zement gefertigten weit überlegen.

Stahl- u. Eisen-Aktien-Gesellschaft vorm. Jul. Soeding & v. d. Heyde, Apierbeck in Westf.

Jede Auskunft kostenlos!

Geld!

Neigungsheirat

zwischen heiratslustig. Menschenkind. nach vorherig. zwanglos. Briefwechsel herbeizuführen, ist der Zweck der **Philanthrop. Korresp.-Centrale Wiesbaden I. Jeder ist seines Glückes Schmied!** Eine große Anzahl Damen und Herren aller Gesellschaftsklassen u. aus allen Geg. befind. sich bereits in regem schriftlich. Gedankenaustausch u. tägl. lauf. Neuanmeld. ein. Wirkl. beste Gelegenh. sich unbefangen kennen zu lernen u. sein Glück zu begründ. **Einmalig.** Beitrag minimal, sonst **absolut keine Kosten.** Beitrittserklärg. von Damen u. Herren werden noch gerne angenommen. Wer sich für uns. menschenfreudl. Bestrebg. interessiert, fordere **Prospekt u. amtliches Gutachten** über **strengste Reellität** gegen 20 Pfg.-Marke in geschloss. Couv., auch an Eltern und Vormünder.

Philanthrop. Korrespondenz Centrale Wiesbaden I.

Das beste Metall-Putzmittel

ist und bleibt

AMOR

Metall-Putz-Glanz

Ueberall zu haben in Dosen a 10 Pf.

Fabr.: Lubszynski & Co., Berlin NO.

Achtung auf Schutzmarke „Amor".

Kranken- und Sterbekasse des Mauergewerks

zu Halle a. S.

Dienstag den 24. Mai 1904 vormittag 10 Uhr

in der **Moritzburg, Harz 51**

General-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes.
2. Jährliche Abrechnung von 1903.
3. Berichterstattung über den Kongreß von Leipzig.
4. Vorstandswahl.
5. Anträge und Verschiedenes.

Der Vorstand.

Eine Zierde

ist ein Gesicht ohne alle **Hautunreinigkeiten** u. **Hautausschläge,** wie **Mitesser, Finnen, Flechten, Blütchen, Hautröte** 2c.

Daher gebrauchen Sie nur **Steckenpferd-**

Teerschwefel-Seife

von **Bergmann & Co., Radebeul,** mit echter **Schutzmarke: Steckenpferd,** a Stück 50 Pfg. in der **Apotheke zum Deutschen Kaiser, Fritz Müller, A. Steinbach, Osc. Ballin jr.** u. **M. Waltsgott,** Gr. Ulrichstr. 30, **Albert Schlätter Nachf.,** in **Giebichenstein: Felix Sioli.**

Keine Ladenmiete!

Die noch vorhandenen **Restbestände** in **Kunst-, Luxus-, Galanterie-, Bijouterie- u. Lederwaren** zu **Hochzeits-, Geburtstags- und Gelegenheitsgeschenken passend,** werden zu **jed. annehmbaren Preisen total ausverkauft.** Einen Posten **Luther- u. Christus-Statuen** in feinster Elfenbeinmasse nach Thorwaldsen in Höhen von 20—60 cm, à 1,50, 2, 2,50, 3 M. 2c. Einen Posten **Herren- und Damen-Portemonnaies, Leder- u. Metallgürtel, franz. Broschen feinsten Genres, Handbilder, Aufsätze, Figuren, Straußfischer** spottbillig, um schnellstens zu räumen

Gr. Ulrichstraße 10, Hof parterre links.

Pereat

(gesetzlich geschützt).

Wirkungskräftigstes Insekten-Pulver. Bestes Mittel gegen: Schwaben, Flöhe, Motten, Fliegen, Wanzen, Ameisen u. s. w.

Nur **echt** in **Original**-Blechdosen und -Papierbeuteln, welche diesen gesetzlich geschützten Namen tragen.

J. D. Riedel, Berlin N. 39.

Zu haben u. a. bei:

Oscar Ballin jun., Leipzigerstr. 63,
C. Willy Berndt, Steinweg 26,
Wilhelm Ender, Wuchererstr. 60,
F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 6,
A. Steinbach, Königstr. 14.

Lichtbad „Sanitas"

obere Steinstr. 31.

Lichtbad Mark 1,50. Abonnements-Preis ohne Bestrahlung u. Massage.

1., 2. und 3. Feiertag geschlossen.

Ein guter Haustrunk

ist das nach neuem Verfahren hergestellte, **gut abgelagerte**

Hausbier in Flaschen à 6 Pfg.,

Export-Doppelbier in Flaschen à 10 Pfg., von

Heinrich Müller's Wwe., Schwemme-Brauerei.

Fernsprecher 2649.

Größte Auswahl staubfreier **Bettfedern** zu den billigsten Preisen offeriert **H. Elkan,** Leipzigerstr. 87.

Untersuchungen

jeder Art, spez. des **Urins, Auswurfs etc.** führt aus

Bakteriolog. chem. Laboratorium, Meckelstr. 28, II. Apotheker **Jaenisch.**

Als vorzüglich und preiswert empfehle:

Moselweine:		Rheinweine:	
Königsmosel	Fl. —.50 Mk.	Laubenheimer	Fl. —.80 Mk.
Erdener	„ —.60 „	Bodenheimer	„ —.90 „
Enkircher	„ —.75 „	Hochheimer	„ 1.— „
Trabener	„ —.90 „	Dürkh. Feuerberg	„ 1.25 „
Lieserer	„ 1.— „	Niersteiner	„ 1.40 „

Moselwein vom Faß, eleganter, flüchtiger, frischer Wein, **frischer Waldmeister, Bund 5 Pf.** } **à Liter 55 Pf.**

Robert Weise, Weinhandlung, Friedrichplatz 9.

Zu Pfingsten!

empfehle jedermann etwas Genußreiches von

Cigarren und Cigaretten.

Billigste Preise. Reelle Bedienung.

Franz Reinicke, Halle a. S., Merseburgerstr. 159, vis-a-vis der Wage.

Kaufet **KNORR's** Suppen & Hafermehl

bei **H. Ch. Werther & Co.**

Schulze & Birner, Weingrosshandlung,

Rathausstrasse 5, Ecke Kl. Steinstrasse, Fernruf 1135.

Kalifornische Weine, für deren absolute Naturreinheit wir volle Garantie übernehmen, nämlich:

Rotweine:		Portweine:	
Mataro	pro Fl. Mk. 0,90	Gold-Crown Port	pro Fl. 2,40
Zinfandel	„ „ „ 1,20	U. S. Portwein	„ „ 2,25
Gros Manzin	„ „ „ 1,50	Osta do.	„ „ 2,25
Burgunder	„ „ „ 1,80	Durado Portwein	„ „ 1,75
		Weisser do.	„ „ 1,75

Tokayer pro Fl. 2,00 Mk., **Sherry** pro Fl. 1,75 Mk., exkl. Glas, sind in nachstehenden **Verkaufsstellen zu Originalpreisen** zu haben:

Ferd. Hille, Geiststrasse 68,
August Apelt, Leipzigerstrasse 8,
Wilh. Rössler, Friesenstrasse 16,
Max Paul Bauer, Zwingerstr. 25,
Otto Noak, Gr. Steinstrasse 76,
Arthur Bach, Mansfelderstrasse 7,
Curt Gebauer, Liebenauerstrasse, Ecke Annenstrasse,
Alfred Reubke, Dom-Drogerie, Mansfelderstrasse 66,
C. Kulnt, Germania-Drogerie, Gr. Ulrichstrasse 51,
W. Enders, Kaiser-Drogerie, Ludwig Wuchererstrasse 60,
Max Kleinau, Einhorn-Drogerie, Schmeerstrasse 13.

Wer hochfeine, hausschlachtene Wurst aus frischem Schweinegut kaufen will, bemühe sich zu

Bernhard Borgis, Domplatz 10.

Jeden Montag und Donnerstag: Grosses Schlachtefest. Früh v. 9 Uhr: **Wellfleisch mit f. Sauerkohl. Bratwurst u. geb. Fleisch,** von 5 Uhr die feinste frische Rot-, Leber- u. Schwartenwurst. a Pfund nur 80 Pfg.

Wratzke & Steiger

Hoflieferanten

Juweliere und Edelschmiede

Königl. Griech. Hoflieferanten. **Halle a. S.,** Poststr. 8.

Berliner Korsett-Fabrik

W. & G. Neumann.

45 Filialen in Deutschland!

Filiale Halle:

Gr. Ulrichstrasse 57.

Gerade Front-Korsetts

in grösster Auswahl.

Korsetts nach Mass.

Reparatur und Wäsche billigst.

Ausgleich holer Schultern und Hüften.

Strumpfhalter! Korsettschoner!

Zentrale: **Berlin O.,** Blumenstrasse 62.

Die feinsten **Salat-Oele** **Mohn-Oel** u. **Provencer-Oel** empfiehlt **C. W. Berndt** Drogerie **Steinweg 26.**

Kleines, hübsches Mädchen

wird an Kindes Statt angenommen. Ehepaar als eigen abgegeben. Offert. unter **M. S. 101** postlag. **Halle a. S.** (Postamt Geiststr.) niederzulegen.

Blitzableiter

führt als langjährige Spezialität aus

F. May,

Königstr. 13.

Anständ. Witwe,

in mittleren Jahren, wünscht die Bekanntschaft eines anständigen Mannes zwecks Heirat. Offerten unter **M. 7255** an die Exped. d. Bl.